



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

**Grußwort**  
**der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,**  
**Manuela Schwesig,**  
**für die Webseite [www.frauenkommunalpolitik.de](http://www.frauenkommunalpolitik.de) (Deutscher Frauenring)**

Viele Frauen engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich – in der Schule, im Sportverein, in der Nachbarschaft. Zum bürgerschaftlichen Engagement aber gehört auch die Politik, in der Menschen nicht nur etwas für andere und für das Gemeinwohl tun, sondern das Gemeinwesen selbst demokratisch mitgestalten. Ich selbst war vier Jahre lang Mitglied der Stadtvertretung meiner Heimatstadt Schwerin und habe die Erfahrung gemacht, dass man mit Menschen ins Gespräch kommt, viel lernt und etwas bewegen kann, wenn man sich in der Kommunalpolitik engagiert.

Damit Frauen sich stärker politisch einmischen, braucht es noch mehr niedrigschwellige Angebote, die den Weg in die Politik unterstützen. Festgefahrene Strukturen, tradierte Rollenmodelle und familienunfreundliche Terminplanung politischer Gremien und Organisationen tragen dazu bei, dass Frauen in den kommunalen Entscheidungspositionen stark unterrepräsentiert sind. Das muss sich ändern. Mehr Frauen in der Politik bringen Vielfalt in die politische Landschaft und tragen dazu bei, Gleichstellung tatsächlich zu verwirklichen, gerade in der Kommunalpolitik.

Das Bundesfrauenministerium fördert das Projekt „Kommunal aktiv - Frauen in die Politik“ des Deutschen Frauenrings mit dem Ziel, politisch interessierte Frauen zu stärken, ihr Wissen über politische Strukturen und Gestaltungsmöglichkeiten zu erweitern und Kompetenzen zu vermitteln, die nötig sind, um diese Möglichkeiten erfolgreich zu nutzen. Damit mehr Frauen in der Politik mitgestalten und für sich und für andere mehr erreichen.

  
Manuela Schwesig

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend